AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 4 46. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 26. Januar 2023

Bodenrichtwertkarte geändert

Grundsteuerreform 2022

An einigen Bodenrichtwertzonen wurden aufgrund weiterer Umlaufbeschlüsse des Gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb vom 12. Januar 2023 Anpassungen vorgenommen.

Die beschlossenen Bodenrichtwertkarten zum Stichtag 1. Januar 2022 stehen kostenfrei zum Abruf über das Bodenrichtwertinformationssystem Baden-Württemberg (BORIS-BW) und die Internetseiten der Stadt Waiblingen und der Gemeinde Korb zur Verfügung.

Die Abgabefrist für die Grundsteuererklärung wurde bis zum 31. Januar 2023 verlängert.

Öffentliche Sitzungen

Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 4.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Julia Goll



Liebe Waiblingerinnen und liebe Waiblinger, im Dezember hat der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Jahr 2023 beschlossen. Er überschreitet erstmals die Grenze von 200 Mio. Euro. Damit werden für jede Bürgerin und jeden Bürger etwa 3.500 Euro im Jahr aufgewendet.

Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verwendung der Mittel konnten und können wir ganz überwiegend zustimmen. Sie beruht in weiten Teilen auf einem breiten Konsens im Gemeinderat zu den aktuellen Herausforderungen etwa zum Klimaschutz, zur Kinderbetreuung, der Unterbringung Geflüchteter und der Instandhaltung unserer städtischen Gebäude.

Völlig unverständlich war für uns allerdings die Idee der Stadtverwaltung, das frei verfügbare Budget der Schulen um die Hälfte zu reduzieren. Denn wir sind vielmehr der Überzeugung, dass gerade „nach Corona“ unsere Schulen alle Mittel benötigen, um individuell und nach dem eigenen Bedarf Verbesserungen für den Schulalltag unserer Kinder zu ermöglichen. Das mag hier die Finanzierung eines interaktiven Lernraums sein, dort ein neues Spielgerät für den Schulhof oder eine Fortbildung für Schüler und Eltern zum Umgang mit sozialen Medien.

Auf unseren Antrag hin und nach engagierter Diskussion hat eine knappe Mehrheit im Rat die Kürzung des Budgets zum Glück abgewehrt. Das ist ein kleiner aber sicher sinnvoller Beitrag für unser aller Ziel, beste und individuell passende Bildung für alle zu bieten. Die Bildungsinhalte und ihre Vermittlung werden zwar vom Land vorgegeben – dies dramatisch erfolglos, wie aktuelle Leistungsvergleiche zeigen –, aber gerade deshalb sollten wir unsere kommunalen Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation der Schulen nutzen!

› www.fdp-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Neu im KARO: „Toilette für alle“ – hilfreiche Einrichtung für Menschen mit Mehrfach-Einschränkungen

Kleiner Baustein mit großer Wirkung

(gege) Mit einer „Toilette für alle“, wie sie am Dienstag, 24. Januar 2023, im KARO Familienzentrum offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden ist, hat die Stadt Waiblingen nun eine komplette Sanitäreinrichtung in einem ihrer Häuser, wie sie für Menschen mit Körper- oder Mehrfachbehinderung hilfreich ist. Schon seit zehn Jahren hat das KARO einen speziellen Raum mit Pflegeliege; mit dem elektrisch betriebenen Lifter, der „fahrbar“ an der Decke installiert ist, existiert nun ein perfekter Toilettenraum für besondere Bedürfnisse.

Öffentliche Toiletten oder auch die „Nette Toilette“, wie sie in der Stadt an 15 Orten – in der Gastronomie oder in öffentlichen Einrichtungen – für den „Fall der Fälle“ angeboten wird, sind inzwischen eine Selbstverständlichkeit für die Gäste in Waiblingen. Das Familienzentrum war gar Vorreiter, wenn es darum ging, auch für Menschen mit Einschränkungen einen adäquaten Sanitärraum anzubieten; die dort eingebaute Lifter-Anlage macht diesen „stillen Ort“ nun zur „Toilette für alle“. Dieser Ausbau ist von Stadträtin Julia Goll einst initiiert worden, das Sozialministerium des Landes hat einen Zuschuss von etwas mehr als 9 000 Euro gewährt, die gesamten Kosten beliefen sich auf 18 000 Euro.

Er sei dankbar für die Unterstützung und das jeweilige Engagement, sagte Oberbürgermeister Sebastian Wolf beim Ortstermin. Mit einem überschaubaren Aufwand habe man einen großen Schritt für die Teilhabe der Menschen gemacht. Es seien oft die kleinen Bausteine, die viel bewirkten, war er sich sicher.

Der Landesverband für Menschen mit Köper- und Mehrfachbehinderung, so dessen Geschäftsführerin Jutta Pagel- Steidl, habe schon 2015 den Auftrag des Sozialministeriums erhalten, diese Toilettenart „voranzubringen“. In der Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen und Holger Sköries, Geschäftsführer des Familienzentrums, habe sich alles rasch und unkompliziert entwickelt, lobte sie. Das Thema sei im Rems-Murr-Kreis angekommen, freute sich die Fachfrau, Waiblingen sei mit der „Toilette für alle“ der dritte Standort im Kreis und der erste in einer Großen Kreisstadt.

In England müsse eine solche Einrichtung zwölf Quadratmeter messen, auf deutsche Verhältnisse heruntergerechnet, so die Fachfrau, die eine Architektin mit der Platzfrage beauftragt hatte, seien es mindestens sieben Quadratmeter, die für einen Standort eingeplant werden müssten. Die besonders gute Nachricht: in Waiblingen stehen den Nutzenden 15 Quadratmeter zur Verfügung!

Untergebracht sind dort außer der behindertengerechten Toilette auch die höhenverstellbare Pflegeliege, eine Duschvorrichtung, ein unterfahrbares Waschbecken, ein Windeleimer mit luftdichtem Verschluss sowie die Lifter-Anlage, die sowohl Längs- als auch Quermobilität erlaubt. Bestand und Neuinstallation gemeinsam machen nun einen besonders gut ausgestatteten Raum aus, wie er nicht zwingend Standard ist. Immerhin, das Land fördert die Kosten für einen solchen Einbau zu 90 Prozent, maximal jedoch mit 12 000 Euro.

Eine gesetzliche Verpflichtung, solche Toiletten zu schaffen, so Jutta Pagel-Steidl, gebe es nicht, einen hohen Bedarf indes schon: ihr Verband schätze, dass in Baden-Württemberg etwa 380 000 Menschen von einer solchen Anlage profitieren könnten.

Ein Kenner der Betroffenen und selbst mit Einschränkungen „unterwegs“ ist der Neustädter Sebastian Fuchs, der beim Termin für Aufklärung sorgte. „Wie ist es für Euch?“, war die Frage, die er stellte. „Wenn Ihr unterwegs seid, müsst ihr nicht überlegen, wo Ihr Kaffee trinkt – barrierefrei sollte es sein“. Doch, so gab er zu bedenken, wenn der Toilettengang erforderlich wird, könne es zum Problem werden.

„Bloß kein Stress!“ laute das Leitmotiv nur allzu oft, kein Stress für die Betroffenen, kein Stress für die sie begleitenden Personen – mit dem Ergebnis, dass man häufig lieber daheim bleibe, als am öffentlichen Leben teilzuhaben. Und vor allem: es sei keine Frage des Alters, durch solche Probleme ausgeschlossen zu sein und auf Teilhabe verzichten zu müssen.

Eine Toilette mehr: wunderbar!

Als „Insider“ kennt er auch die aus der Not gewählten Alternativen, wenn doch unterwegs bei einem Erwachsenen eine Windel getauscht werden muss: im Pkw-Kombi auf der Ladefläche war ein Beispiel dazu. Das gehe durchaus an die Würde, versicherte er. Eine solche Toilette mehr sei nun wunderbar, je mehr es würden, desto besser. Denn Menschen mit Einschränkungen müssten ihre Ausflugsorte häufig nach den Gegebenheiten wählen, die ihnen einen entspannten Aufenthalt ermöglichten.

Offen ist das KARO montags bis freitags von 8 Uhr bis 20 Uhr, bei Veranstaltungen auch länger, bzw. samstags „oft“ und sonntags „manchmal“, erklärte Holger Sköries. Es sei vorstellbar, dass in Absprache auch anderen Einrichtungen ein Zugang ermöglicht werden könnte.



Die erweiterte sanitäre Einrichtung im KARO Familienzentrum ist am Dienstag, 24. Januar 2023, offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Informationen zur neuen „Toilette für alle“ hat Jutta Pagel-Steidl, Geschäftsführerin des Landesverbands für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg, dazu gegeben.



Die Fachfrau macht es vor: im Lifter ist man sicher aufgehoben, um auf der Pflegeliege platziert zu werden; Oberbürgermeister Sebastian Wolf (links im Bild) bedient die elektrische Funktion. Sebastian Fuchs aus Neustadt hat Mehrfach-Einschränkungen und hat über den Nutzen einer solchen Anlage informiert. Rechts: Stadträtin Julia Goll. Fotos: Greiner



Perfekt für alle Erfordernisse ausgestattet, wenn es darum geht, Menschen mit Einschränkungen einen funktionstüchtigen Raum zur Verfügung zu stellen. Foto: Oppenländer

Eintauchen in die internationale Küche

„Begegnungen am Kochtopf“

Üblicherweise ist das „Frauensprachcafé“ ein beliebter Treff, um miteinander deutsch zu reden und deutsch zu lernen. Die Teilnehmerinnen, die dieses Angebot nutzen, aber auch alle anderen Frauen, haben nun bei den „Begegnungen am Kochtopf“ am Mittwoch, 8. Februar 2023, von 18 Uhr bis 22 Uhr die Möglichkeit, sich rund um die Speisen ihrer individuellen Herkunftsländer auszutauschen. Vor allem aber sollen das gemeinsame Kochen und das Kennenlernen unbekannter Rezepte Freude bereiten; Kursleiterin Beate Fischer unterstützt die Teilnehmerinnen an diesem Abend.

Gekocht wird in der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17 (Küche). Die Kursgebühr beträgt zehn Euro, enthalten sind die Kosten für Lebensmittel. Anmeldung telefonisch unter 07151 98224-8920, E-Mail an info@fbs-waiblingen.de.

Künftig zeitlich befristete Angebote bei Obst, Gemüse & Co.

Wochenmarktkunden aufgepasst!

Von den großen Supermärkten kennt man sie schon: die zeitlich befristeten Angebote zum günstigen Preis. Künftig können sich die Kunden des Waiblinger Wochenmarkts über eine neue Aktion freuen: im zweiwöchigen Rhythmus gibt es an den Marktständen ebenfalls besondere Angebote, die so nur der Waiblinger Kundschaft zur Verfügung stehen. Auch in der Vergangenheit haben die Standinhaber immer wieder Aktionspreise für ihre Kunden bereitgehalten. Neu ist, dass die Organisatoren des Wochenmarkts nun gebündelt vorab die Kunden darüber informieren.

Im gemeinsamen Gespräch mit dem Marktbeirat haben sie sich für diese Idee ausgesprochen. Im zweiwöchigen Rhythmus werden nun die Angebote aller Marktstände zusammengefasst und veröffentlicht. Die Kunden werden darüber hinaus direkt an den Marktständen auf einer Tafel auf die „Schnäppchen“ hingewiesen. Und auch auf der Homepage www.waiblingen.de/wochenmarkt/angebote kann das jeweilige Angebot nachgelesen werden.

„Das schöne dabei ist, die Kunden kaufen nicht nur günstiger regionale Qualität ein, sondern erhalten ebenso neue Inspirationen und entdecken neue Produkte bzw. Sorten der Saison. Es gibt alles auf einem Blick, zum günstigen Preis und obendrein den ein oder anderen Zubereitungstipp der Marktleute“, freut sich Marktmanagerin Jeannine Böhmler. In Zukunft erscheint immer in den geraden Wochen eine aktuelle Liste über das vergünstigte Sortiment.

Auf der Tafel ein schneller Überblick über das Angebot von 28. Januar bis 8. Februar 2023:



Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 1. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 8. Februar Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 15. Februar Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406.

www.cdu-waiblingen.de
CDU Waiblingen Facebook
Instagram.com/cduwaiblingen/

SPD

Montags: am 30. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 6. Februar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 13. Februar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 28. Januar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 6. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 15. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
https://waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

ALi

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

Kein Amtsblatt?

Wer sein gedrucktes Exemplar des städtischen Amtsblatts nicht im Briefkasten vorfindet, der wende sich an den für die Verteilung zuständigen Zeitungsverlag Waiblingen, E-Mail aboservice@zvw.de. Für telefonische Rückfragen sind die dortigen Mitarbeitenden von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr bis 17.30 Uhr sowie am Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr unter 07151 566-444 erreichbar.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Karin Redmann, Tel. 07151 5001-1250, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion-Fax: 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.
Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 300 Exemplare; inklusive Kernen und Korb 38 010Ex.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Gremiendienste des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter (w/m/d) für die Geschäftsstelle des „Gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb"

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:
- Auskünfte über Bodenrichtwerte und Liegenschaftszinssätze
- Ableitung von Bodenrichtwerten sowie Strukturierung und Pflege der Bodenrichtwertkarten
- Auswertung der Kaufpreissammlung sowie von notariellen Kaufverträgen
- Ableitung der zur Wertermittlung erforderlichen Daten (Liegenschaftszinssätze, Sachwertfaktoren, Umrechnungskoeffizienten und Vergleichsfaktoren)
- Analyse des Grundstücksmarktes mit Erstellung von Statistiken und Vorbereitung der fachlichen Inhalte eines Grundstückmarktberichts

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine kundenorientierte und teamfähige Persönlichkeit, die Kenntnisse im Bauordnungs- und Planungsrecht sowie in der Anwendung von Geoinformationssystemen mitbringt. Eine abgeschlossene Ausbildung als Immobilienkaufmann (w/m/d) oder ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Immobilienwirtschaft, Betriebswirtschaft, Bauingenieurwesen, Geoinformatik oder vergleichbar bzw. die erfolgreich abgelegte Staatsprüfung für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst setzen wir voraus.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 11 bzw. Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Maisch (Abteilung Gremiendienste) unter Telefon 07151 5001-1200 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2140.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 6. Februar 2023 bevorzugt online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen sucht unbefristet von 1. März 2023 an im Fachbereich Kultur und Sport für die Galerie Stihl Waiblingen einen

Mitarbeiter (w/m/d) im Besucherservice

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 43 Prozent.

Die Arbeitszeit wird nach einem Dienstplan eingeteilt und richtet sich nach den Öffnungszeiten der Galerie (Dienstag bis Sonntag 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere der Ticketverkauf und das Informieren der Besucherinnen und Besucher zur Orientierung in der Galerie sowie über Veranstaltungen, die Bedienung des Kassen- und Buchungssystems, der Verkauf von Publikationen, Postkarten und weiteren Produkten im Museumsshop, die Kassenverwaltung, die Ausgabe der Übertragungsgeräte bei Führungen an die Teilnehmenden sowie die Unterstützung des Aufsichten-Teams bei Sonder- und Abendveranstaltungen.

Wir erwarten für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit, die Kenntnisse im Bereich der Organisation und der modernen Bürokommunikation (Outlook, Excel) mitbringt sowie ein freundliches und hilfsbereites Auftreten hat.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Dr. Gerdemann (Abteilung Galerie) unter Telefon 07151 5001-1680 oder bei Frau Schirling (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2146.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 10. Februar 2023 vorzugsweise online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. März 2023 einen

Gartenbautechniker oder Gärtnermeister (w/m/d)

der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Was erwartet Sie bei uns?
Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig
- Personalführung im Bereich der Grünpflege (24 Mitarbeiter)
- Koordinierung von Arbeiten im Bereich der Unterhaltung und Pflege von städtischem Grün sowie die Durchführung von Neupflanzungen und Grünpflegemaßnahmen
- Arbeitsplanung und Vorbereitung
- Überprüfung und Standardisierung von Arbeitsabläufen
- Ablaufüberwachung und Abrechnung
- Überprüfung von Leistungsnachweisen
- Durchführung von Sicherheitsunterweisungen
- Mitarbeit und Pflege des Grünkatasters
- Einsatzleiter und Mitarbeit im Winterdienst

Was erwarten wir von Ihnen?
- eine Ausbildung im Fachbereich Garten- und Landschaftsbau und mehrjährige
- Berufserfahrung
- Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiterführung
- EDV-Kenntnisse von MS-Office Programmen
- selbstständiges und engagiertes Arbeiten sowie wirtschaftliches Denken und Handeln
- Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiterführung
- den Besitz des Führerscheins, mindestens der Klasse B/BE

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach Qualifikation bis zu Entgeltgruppe 9A.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Wieler (Abteilung Betriebshof) Telefon 07151 5001-9010. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Wir bieten Ihnen:
- ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- ein engagiertes und kompetentes Team
- fachbezogene Fort- und Weiterbildungsangebote
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- die Möglichkeiten für einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 18. Februar 2023 vorzugsweise online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Das Bürgerzentrum Waiblingen gehört zu den großen Kongress-, Tagungs- und Kulturhäusern in der Region Stuttgart. Es eignet sich mit seinen attraktiven Räumlichkeiten für Tagungen, Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen für bis zu 1 000 Personen. Seine zentrale, attraktive Lage, die offene Architektur und die gute Erreichbarkeit zeichnen das Haus aus.

Die Stadt Waiblingen sucht unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Kultur und Sport für das Bürgerzentrum Waiblingen eine

Veranstaltungskaufmann (w/m/d)

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 85 Prozent.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:
- die Vermietung und Vermarktung des Bürgerzentrums Waiblingen und weiterer Locations der Stadt Waiblingen wie Schlosskeller und Kameralamtskeller
- die Beratung der Kunden bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Meetingdesign)
- die Akquise von Neukunden

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Veranstaltungskauffrau (w/m/d)
- Berufserfahrung in der Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Organisationsgeschick, Kontaktfreude und Kommunikationstalent
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und hohes berufliches Engagement

Wir bieten Ihnen:
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Vuk, Telefon 07151 5001-1600, und für personalrechtliche Fragen Frau Schirling, Telefon 07151 5001-2146, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 10. Februar 2023 vorzugsweise online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Auskunft und Austausch über Süddeutsche Erdgasleitung

Am 31. Januar im Bürgerzentrum

Um eine sichere Energieversorgung auch bei steigender Nachfrage zu gewährleisten, ist der Ausbau des Gastransportnetzes der terranets bw notwendig. Daher plant das Unternehmen den Bau der etwa 250 km langen Süddeutschen Erdgasleitung (SEL) von Lampertheim in Hessen bis nach Bissingen in Bayern. Die Leitung wird die Region in den nächsten Jahren mit dringend benötigtem Erdgas versorgen. Als erste Transportleitung soll sie von 2030 an Wasserstoff nach Baden-Württemberg transportieren.

Für den rund 43 km langen Leitungsabschnitt von Löchgau nach Esslingen a. N. sind die grundsätzlichen Planungen durch den Planfeststellungsbeschluss abgeschlossen, es liegt eine grundstücksscharfe Trassenführung vor. Die Realisierung soll bis Ende 2025 erfolgen.

Flächeneigentümerinnen und -eigentümer, Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter, Pächterinnen und Pächter sowie weitere Interessierten sollen das Vorhaben und der aktuelle Planungsstand für den Abschnitt von Löchgau nach Esslingen a. N. vorgestellt werden. Informiert wird über den Rechteerwerb, bauvorbereitende Maßnahmen, den Leitungsbau sowie Maßnahmen zum Schutz von Boden und Natur. Expertinnen und Experten beantworten Fragen und stehen zum Austausch zur Verfügung:
am Dienstag, 31. Januar 2023, von 17 Uhr bis 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen

Um vorherige Anmeldung unter www.terranets-sel.de/infoabend wird gebeten.

terranets bw ist seit mehr als 60 Jahren eine verlässliche Partnerin in der Region und trägt als unabhängige Transportnetzbetreiberin Verantwortung für eine sichere und zuverlässige Wärme- und Stromversorgung in Baden-Württemberg und Hessen – für die Menschen vor Ort, für die Industrie und für moderne Kraftwerke.

Mehr über die Süddeutsche Erdgasleitung erfahren Internessierte im Internet.

www.terranets-sel.de

Geschlossen im Januar

Führerscheinstelle im Landratsamt

Die Führerscheinstelle im Landratsamt ist bis 29. Januar 2023 für den Kundenverkehr geschlossen; im Februar ist immer mittwochs zu. Grund dafür ist das hohe Aufkommen an Führerscheinanträgen, auch bedingt durch die Umtauschpflicht, bei der Fahrerlaubnisbehörde. Die Mitarbeitenden nutzen die Januarwoche, um besonders dringliche Fälle (beispielsweise von Berufskraftfahrern) zu bearbeiten.

Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger außerdem darum, weiterhin vor dem Besuch in der Führerscheinstelle online einen Termin zu buchen. Die KfZ-Zulassungsstelle ist von der Schließung nicht betroffen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 26. Januar: Karl Schmidt zum 95. Geburtstag. Helga Marie Caspari zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 27. Januar: Brigitte Werz zum 85. Geburtstag. Klaus-Peter Rahn in Neustadt zum 80. Geburtstag. Helga Gerlach zum 80. Geburtstag. Pashka Karrica zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 28. Januar: Helga Klein zum 85. Geburtstag. Michele Barletta zum 80. Geburtstag. Anna Fröhlich in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 29. Januar: Alexander Ruppel in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Brigitte Stroh zum 85. Geburtstag. Irmgard Seybold in Neustadt zum 85. Geburtstag. Trude Stepput zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 31. Januar: Sabine Raetzel zum 80. Geburtstag. Rosemarie Rühl in Hegnach zum 80. Geburtstag. Maria und Georg Woratsch zur Goldenen Hochzeit.

Am Mittwoch, 1. Februar: Joachim Adam in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Iris Enders in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Bei der Stadtverwaltung: Theopula Haralampidou, Erzieherin in der Kindertagesstätte Beim Wasserturm, wird am Freitag, 27. Januar, 60 Jahre alt.

Markus Raible, Leiter des städtischen Fachbereichs Bürgerengagement, geht am Mittwoch, 1. Februar, in den Ruhestand.

Patricia Rehbein-Bönisch, Leiterin des Stadtteilbüros Forum Nord, tritt am Mittwoch, 1. Februar, in den Ruhestand.

Personalien

Dekan i. R. Richard Hudelmayer lebt nicht mehr

Der frühere Dekan Richard Hudelmayer ist am Samstag, 14. Januar 2023, im Alter von 92 Jahren verstorben. Er hatte im Jahr 1978 im Alter von 48 Jahren die Nachfolge von Walther Küenzlen angetreten, der von 1964 bis 1978 Dekan des Kirchenbezirks gewesen war. Bis 1994 hatte Richard Hudelmayer im Evangelischen Kirchenbezirk Waiblingen gewirkt, dem damals drittgrößten der Landeskirche. Das Ehepaar Karin und Richard Hudelmayer war damals nach Haslach bei Herrenberg gezogen. Auf Hudelmayer folgte Dekan Eberhard Gröner.

Inge Schäfer verstorben

Inge Schäfer, ehemalige Hausmeisterin der Gemeindehalle Neustadt, ist am Montag, 9. Januar 2023, verstorben. Sie ist 84 Jahre alt geworden. Oberbürgermeister Sebastian Wolf hat der Familie in seinem Kondolenzschreiben seine Anteilnahme ausgesprochen. Inge Schäfer habe diese Tätigkeit, so wusste auch er, gemeinsam mit ihrem erst vor gut einem Jahr verstorbenen Ehemann Harry von 1975 bis zum Ruhestand 1998 ausgeübt. Stets zuverlässig und gewissenhaft sei sie dabei gewesen, ebenso eine geschätzte und beliebte Mitarbeiterin.

Im „Jobclub“ trainieren – im Beruf ankommen

Praxisnah: das Planspiel von Profis für künftige Auszubildende

„Ich hab’ einen Arbeitsvertrag bei der AOK bekommen!“ Glückstrahlend kommt Alina von einem Bewerbungsgespräch zurück. – Leider ist der „Arbeitsvertrag“ nur fiktiv und Teil eines berufsbiografischen Planspiels, zu dem Dietmar Höflich, Schulsozialarbeiter am Salier-Schulzentrum, am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Januar 2023, eingeladen hat.

Dennoch zweifelt niemand daran, dass Alina auch nach ihrem Schulabschluss von sich zu überzeugen weiß. Hier hat einfach alles gepasst: Auftreten, Wissen über den angestrebten Beruf und die Bewerbungsmappe. Dank großzügiger Unterstützung der Volksbank Stuttgart konnte die Schulsozialarbeit am Salier-Schulzentrum in den Räumen der Volksbank erneut zwei „Jobclubs“ veranstalten. Dieses Konzept ist ein Planspiel zur Berufsorientierung, an dem die Klassen 9.1 und 9.2 der Salier-Gemeinschaftsschule teilgenommen haben.

Die Schülerinnen und Schüler waren so gekleidet, wie sie sich auch zu einem echten Bewerbungsgespräch anziehen würden. Das ist für manche noch sehr ungewohnt. Hier und da sah man vereinzelt noch Kapuzenpullis; Sneakerschuhe scheinen hingegen mittlerweile gängig und akzeptiert zu sein. An einer der zehn Planspielstationen bewarben sich die jungen Leute für ihren Wunschberuf. Das Besondere am „Jobclub“ ist, dass der Nachwuchs echten Profis gegenübersitzt, Fachleute, die im „richtigen“ Leben selbst in diversen Berufen ausbilden, und somit wissen, worauf es ankommt.

An manches mussten sich einige Schülerinnen und Schüler erst noch gewöhnen, beispielsweise, dass sie mit „Sie“ und nicht mehr mit „Du“ angeredet werden. Nach dem Bewerbungsgespräch erhielten die künftigen Auszubildenden direkt eine fundierte Rückmeldung über ihr Auftreten und auch darüber, wie realistisch ihr Berufswunsch ist.

Die Firmenvertreter hatten zu entscheiden, ob sie den Bewerbern in einem echten Bewerbungsgespräch einen Ausbildungsplatz anbieten würden. Nur in diesem Fall erhielten die Schülerinnen und Schüler im Planspiel einen fiktiven Ausbildungsvertrag. Von dieser Realitätsnähe lebt das Planspiel.

Nicht bei allen lief es so glatt wie bei Alina, die nach dem Ausbildungsvertrag sogar noch einen Vertrag für einen anschließenden Arbeitsplatz ergattern konnte. Im Planspiel war die 14-jährige dann schon 19 Jahre alt. Manche mussten nochmals zur Station „Berufsberatung“, um mit Sven Varga, Berufsberater der Arbeitsagentur, ihre Berufswünsche zu überdenken. Andere konnten sich an der Station „Berufsinformationszentrum“ über Inhalte und Anforderungen des Wunschberufs informieren, wenn noch Lücken deutlich geworden waren. Zum Planspiel „Jobclub“ gehörten auch die Stationen „Eignungstest“, „weiterführende Schulen“ und die Beratungsstelle, bei der man sich vertraulich Tipps für persönliche Probleme und Problemchen holen konnte.

Am Ende des drei Stunden währenden Planspiels waren sowohl die Schülerinnen und Schüler ziemlich erschöpft, als auch die Erwachsenen. Alle Beteiligten waren sich im Schlussgespräch darin einig, wie wichtig solche Veranstaltungen zur Berufsfindung für Schulabgänger sind.

Großes Lob kam von den Erwachsenen an beiden Tagen: freundliches Auftreten und die nötige Ernsthaftigkeit, an die Sache heranzugehen, seien vorhanden gewesen.

Was manche noch verbessern könnten, so die Profis aus der Praxis, seien die Rechtschreibung in den Bewerbungsunterlagen, das Wissen über den gewählten Beruf und über die Firma, bei der sie sich bewerben.

Dewi Evans, Leiter des Bildungszentrums Bau in Remshalden-Geradstetten, bot dem Nachwuchs am Ende gar einen Praktikumsplatz an: die Baubranche suche händeringend nach Fachkräften. Einigen der Schüler habe er, so Evans, versucht, den Beruf des Baugeräteführers nahezubringen – mit Erfolg! Tatsächlich würden sich nun einige überlegen, ob sie von ihrem ursprünglichen Berufswunsch zum Kraftfahrzeugmechatroniker abrückten. Dieser Beruf sei bei Jungs seit Jahren sehr begehrt, wegen der hohen Nachfrage vergleichsweise aber nicht so leicht zu erreichen. Vielleicht werde so eine Brücke vom Planspiel zur Realität geschlagen. Ein herzliches „Dankeschön“ richtet Dietmar Höflich an alle beteiligten Erwachsenen, ohne die das Planspiel nicht möglich wäre; ebenso galt sein Dank der Volksbank Stuttgart, die die Räume zur Verfügung gestellt hat. Den „Jobclub“ haben außer den genannten unterstützt: Stadtverwaltung Waiblingen; Schulsozialarbeit und Mobile Jugendarbeit der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen; Berufsbildungswerk Waiblingen; AOK Ludwigsburg-Rems-Murr; Agentur für Arbeit, Berufsberatung Waiblingen; Gewerbliche Schule Waiblingen; Beratungsstelle für Familien und Jugendliche Waiblingen; Psychologische Beratungsstelle der Caritas in Waiblingen; Alexander-Stift Kernen; Scholz-Akademie Weinstadt.



Alina Geglein (rechts im Bild) bewirbt sich im „Jobclub“ bei Michaela Hoppe, Ausbildungsleiterin der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr. Foto: Dietmar Höflich

Digitale Elternabende

Bundesagentur für Arbeit

40 Top-Unternehmen stellen sich mit Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit von Montag, 6., bis Samstag, 11. Februar 2023, digital vor. Ein solches Angebot für Schülerinnen, Schüler und deren Eltern wird zum ersten Mal gemacht. Dabei präsentieren verschiedene Branchen ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, ebenso die Unternehmenskultur; es gibt Einblicke in die Rahmenbedingungen, die für Nachwuchskräfte gelten, ergänzend werden Karrieremöglichkeiten erläutert. Außerdem berichten Auszubildende und dual Studierende über ihre Erfahrungen aus dem Bewerbungsverfahren und wie es ihnen als Berufseinsteiger geht. Eltern können sich informieren, so wie dies auch bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit möglich ist.

Die Elternabende richten sich sowohl an Eltern als auch an Schülerinnen und Schüler in der Phase der Berufsorientierung. Sie wählen sich dann zum jeweiligen Termin über einen Link ein. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltungen sind von Montag bis Freitag um 19 Uhr und um 20 Uhr, am Samstag um 16 Uhr und um 17 Uhr.

Informationen beispielsweise über die teilnehmenden Unternehmen und die Einwahl zur Teilnahme unter: www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende; die Berufsberatung informiert ebenfalls darüber.

Information für die Eltern der Schülerinnen und Schüler in Klasse 4

Ergänzung zur Informationsveranstaltung am 28. November 2022

Am Montag, 28. November 2022, wurden die Eltern im Bürgerzentrum Waiblingen über die weiterführenden Schulen in Waiblingen informiert. Dabei ging es um Grundsätzliches bezüglich der Schularten, nicht um die einzelnen Schulen selbst.

Ihre Fragen zu den einzelnen Waiblinger Schulen werden ihnen an den dafür vorgesehenen Veranstaltungen an der jeweiligen Schule beantwortet.

Die Termine für die „Tage der offnenen Tür“ sind im Folgenden aufgelistet:

- Friedensschule Neustadt am Donnerstag, 16. Februar 2023, von 16 Uhr bis 19 Uhr
- Salier-Gemeinschaftsschule am Donnerstag, 9. Februar 2023, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr
- Salier-Gymnasium am Mittwoch, 8. Februar 2022, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr
- Salier-Realschule am Dienstag, 14. Februar 2023, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr und von 17.30 Uhr bis 19 Uhr
- Staufer-Gemeinschaftsschule am Samstag, 11. Februar 2023, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr
- Staufer-Gymnasium am Mittwoch, 15. Februar 2023, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr
- Staufer-Realschule am Freitag, 10. Februar, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr und von 17.30 Uhr bis 19 Uhr

Die Anmeldetage und Anmeldezeiten sind an allen weiterführenden Schulen:

- Mittwoch, 8. März 2023, von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Donnerstag, 9. März 2023, von 14 Uhr bis 18 Uhr

Zur Anmeldung, bei der auch das Kind kennengelernt werden soll, sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde),
- Ausweis des anmeldenden Elternteils
- Grundschulempfehlung Blatt 3 und Blatt 4, jeweils mit einem Dreieck oben rechts

Ich wünsche Ihnen eine gute und verantwortungsvolle Entscheidung im Sinne Ihres Kindes.

Feriensommer gestalten

Vereine & Co.: bitte mitmachen!

Vereine und Institutionen aus Waiblingen können beim Sommerferienprogramm 2023 als Veranstalter mitwirken. Verantwortliche aus diesen Bereichen, die Interesse daran haben, Kindern spannende und abwechslungsreiche Sommerferien zu bereiten, sollten sich bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt melden. Denn auch dort ist man bemüht, den Kindern eine Auszeit vom Alltag zu bieten und zwar in Form von Ferientagesangeboten für die Altersgruppe von sechs Jahren bis 14 Jahre.

Gedacht ist beispielsweise an Kreativangebote, Workshops, Ausflüge und Sportangebote. Der Zeitumfang der Aktivität ist dabei unerheblich, ob es sich also beispielsweise um eine Stunde oder einen ganzen Tag handelt.

Welche Vorteile gibt es für die Veranstalter?

- Durch das Angebot im Ferienprogramm rückt die Einrichtung stärker in die Öffentlichkeit und erreicht einen größeren Personenkreis.
- Die Nachwuchsgewinnung kann günstig beeinflusst werden.

Um den Eltern Informationen über Angebote in den Sommerferien auf einen Blick zur Verfügung stellen zu können, gibt die Stadt jährlich ein Programmheft in gedruckter Form heraus. Dieses wird in den Waiblinger Schulen und in städtischen Einrichtungen verteilt. Zusätzlich ist die Übersicht auf der Homepage der Stadt eingestellt.

Die städtische Kinder- und Jugendförderung übernimmt dafür die Zusammenstellung, den Druck und die Verteilung des Programmhefts sowie die Bewerbung in den regionalen Printmedien.

Zudem erfolgen die Anmeldungen für die Ferientagesangebote über ein Online-Portal, welches von der Stadt gepflegt wird – die Anbieter können dieses für ihre Ferien-Veranstaltung nutzen. Zu beachten ist: die Veranstaltung muss eigenverantwortlich vom Veranstalter geplant und durchgeführt werden.

Die Stadt Waiblingen kann keinen Veranstaltungsort oder Personal zur Verfügung stellen.

Ansprechpartnerin, sowohl bei Fragen als auch für Anmeldungen, ist die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, Marktgasse 1, E-Mail: ferienprogramm@waiblingen.de, Telefon 5001-2722.

Altlastensanierung beendet

Betriebsgelände Mineralbrunnen

Der Abschluss der Altlastensanierung auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Mineralbrunnen AG, Quellenstraße/In den Auen, in Waiblingen-Beinstein, erfolgt in Kürze. Es wird südlich der bestehenden Wohnbebauung – an der Straße „In den Auen“ – von Ende Januar an eine Erdschicht als Deckung eingebaut. Für diese Wiederverfüllung erteilte die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis bereits im Jahr 2016 eine wasserrechtliche Zulassung im Überschwemmungsgebiet.

Gehölzpflegearbeiten im Waldmühleweg

Rechts und links der Rems

Im Waldmühleweg auf Höhe des Reitervereins Waiblingen sind von Montag, 30. Januar, bis voraussichtlich Donnerstag, 2. Februar 2023, Gehölzpflegarbeiten vorgesehen.

Wie das Regierungspräsidium Stuttgart, Außenstelle Heilbronn, Referat 53.2 Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässerökologie, Gebiet Nord, ankündigt, wird sowohl auf der linken als auch auf der rechten Böschungsseite entlang der Rems gearbeitet (siehe Karte).

Das Lichtraumprofil wird hergestellt und verwilderte Brombeeren entfernt, umgekippte Bäume werden ebenso geborgen wie abgestorbene Äste aus den Baumkronen; außerdem werden zu starke Weiden an der Wasserkante zurückgeschnitten. In die Gewässersohle wird nicht eingegriffen.



Mitmachen lohnt sich: für Häuslesbesitzer und die Umwelt!

Seit vielen Jahren bezuschusst die Stadt Waiblingen mit dem Förderprogramm Klimaschutz die Dämmung von Gebäuden, die Solarthermie, den Ausbau von Photovoltaik und inzwischen auch Stromspeicher. In dem Flyer, der auch im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden kann, ist alles Wissenswerte zusammengestellt wie zum Beispiel welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um einen Zuschuss zu erhalten. Die detaillierten Förderrichtlinien und das Antragsformular stehen ebenfalls auf der städtischen Homepage bereit. Auskunft gibt die Abteilung Klimaschutz und Umwelt, Telefon 07151 5001-3260 oder-3261; sie ist auch per E-Mail an umwelt@waiblingen.de zu erreichen. Beachtet werden sollte, dass alle Anträge zwingend vor Beginn der Maßnahmen zu stellen sind.

Remstalradweg auf Höhe Neustadt gesperrt

Akute Baum- und Astbruchgefahr

Der Remstalradweg ist im Bereich von der Klinglestalstraße in Neustadt bis zur Remsmühle bei Hegnach sowie weiter in Richtung Remseck am Neckar von Donnerstag, 26. Januar 2023, an wegen akuter Baum- und Astbruchgefahr gesperrt. Aufgrund der starken Schädigung vor allem des Eschenbestandes ist mit einer Öffnung der Wegeverbindung vor März 2023 nicht zu rechnen.

Mitmachen Ehrensache

WAIBLINGENmobil unterstützen

WAIBLINGENmobil ist ein neues Angebot für Menschen von 60 Jahren an in Waiblingen, es soll helfen, Lücken individueller Mobilität in der Kernstadt sowie in den fünf Ortschaften zu schließen. Eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher organisiert dieses Projekt, das unter dem Dach des KARO Familienzentrums Waiblingen in Kürze beginnt.

Willkommen sind dafür noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die gern und sicher Auto fahren und sich bei diesem Projekt engagieren möchten, für sie gibt es am Dienstag, 7. Februar 2023, um 17 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Raum 4, eine Informationsveranstaltung. Das Projekt wird dort detailliert erläutert, einschließlich versicherungsrechtlicher Aspekte und Kostenfragen; sie werden außerdem sorgfältig auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Der Fahrdienst ist vorgesehen für Fahrten von der Haustür zu medizinischen und therapeutischen Fachdiensten, zu kulturellen Veranstaltungen und sonstigen Formen sozialer Kontakte innerhalb Waiblingens, die ohne dieses Angebot nur schwer zu erreichen sind.

Kulturlandschaftspreis 2023: jetzt schon ans bewerben denken!

Bis 30. April Projekte aus Fauna und Flora anmelden und dabei gewinnen

Der Schwäbische Heimatbund, der Sparkassenverband Baden-Württemberg und die Sparkassen-Stiftung Umweltschutz setzen sich dafür ein, dass die durch Menschenhand in Jahrtausenden geschaffene Kulturlandschaft mit ihrer Flora und Fauna geschützt sowie die Artenvielfalt und Schönheit der heimischen Fluren bewahrt werden. Der Kulturlandschaftspreis wird jährlich vergeben. Einsendeschluss für die Bewerbung 2023 ist der 30. April.

Die Unterlagen sind postalisch einzureichen – vorzugsweise im Format A4. Der Umfang der Bewerbung ergibt sich aus dem Umfang der Aktivitäten. Die ausführliche Ausschreibungs-Broschüre kann im pdf-Format über die Seite www.kulturlandschaftspreis.de heruntergeladen werden, ebenso ist es möglich, diese sich zusenden zu lassen. Informationen gibt die Geschäftsstelle oder unter post@kulturlandschaftspreis.de. Der Reichtum verschiedenartiger und zugleich unverwechselbarer Landschaftsbilder als gewachsene Ökosysteme und Kulturgüter soll kommenden Generationen erhalten bleiben. Diese ganzheitliche Zielsetzung beruht auf den Erkenntnissen historischer Bewirtschaftungsformen und den Erfahrungen der Landnutzung im Einklang mit der Natur.

Wer kann den Preis erhalten?

Den Preis erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer, Einzelpersonen oder Gruppen, die eine Kulturlandschaft oder ein Kleindenkmal betreuen. Die Bewerbung muss aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Landesteilen einschließlich der angrenzenden Gebiete, kommen.

Wofür wird der Preis vergeben?

Mit dem jährlich ausgelobten Kulturlandschaftspreis ausgezeichnet werden Ausschnitte unserer Kulturlandschaft, in denen eine nachhaltige, traditionsbewusste Nutzung der Landschaft unter Berücksichtigung der naturgegebenen Voraussetzungen, der Ökologie, der Charaktermerkmale der Landschaft und der Ästhetik erfolgt. Vorgeschlagene Objekte sollen sich auf den Natur- und Umweltschutz beziehen, wobei eine Verzahnung von Naturlandschaft, Kultur und Heimat angestrebt wird.

Mit einem Sonderpreis für Kleindenkmale werden seit dem Jahr 2000 vorbildliche Aktionen ausgezeichnet, die zum Erhalt und Schutz dieser Denkmalsgattung beitragen, welche unsere Kulturlandschaft in ganz besonderem Maße prägt. Preiswürdig sind Maßnahmen zum Schutz, zur Erfassung, Pflege und Renovierung von Kleindenkmalen wie etwa steinerne Gruhbänke, Sühnekreuze, Gedenksteine, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke, Wegweiser, Stundensteine, Trockenmauern und anderes mehr.

Jugend-Kulturlandschaftspreis

Jugend, die sich für den Erhalt und die Pflege heimischer Kulturlandschaft und für die Umwelt engagiert, verdient mit ihren Projekten besondere Aufmerksamkeit. Der 2014 neu ins Leben gerufene Jugend-Kulturlandschaftspreis richtet sich an Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche. Einen Hauptpreis erlangen können auch Maßnahmen, die innerhalb der zurückliegenden drei Jahre realisiert wurden. Bewerbungen als Einzelpersonen oder auch als Gruppen sind möglich. Die Teilnahme von Erwachsenen ist nicht ausgeschlossen, das beispielgebende Engagement junger Menschen muss im Vordergrund stehen.

Wie hoch ist das Preisgeld?

Das Preisgeld beträgt je 1 500 Euro für einen der maximal sechs Hauptpreise sowie je 500 Euro für einen der bis zu drei Sonderpreise „Kleindenkmale“.

Welche Initiativen und Projekte sind preiswürdig?

Die traditionelle Bewirtschaftung von Mähdern der Albhochfläche, die Erhaltung und Pflege von Wacholderheiden, die sachgerechte, längerfristige Pflege von Heckenlandschaften, die Sicherung und fachgerechte Instandsetzung von Trockenmauern in Weinbergen oder ehemaligen Weinbergen sind Beispiele von Einsatzgebieten. Auch der Erhalt und die Pflege von blütenreichen Wiesen, die Pflege und Aufrechterhaltung von Mühlkanälen, Wiesenwässersystemen, Stauwehren, Hülben, die sachgerechte Pflege von Wegalleen und Baumgruppen in der freien Landschaft, die Bewahrung und Pflege alter geschichtsträchtiger Wege, die Bewirtschaftung eines Privatwaldes als Hudewald, als Nieder- oder Mittelwald, die Umsetzung von Betriebskonzepten – mit denen Weidelandschaften von hohem Naturschutzwert wirtschaftlich gesichert werden –, die Pflege oder Neuanlage größerer Obstwiesen am Ortsrand oder in traditionellen Lagen, die Pflege oder Wiederherstellung von Zeugnissen der Flößerei und des historischen Waldgewerbes, das bewusste Belassen und die Pflege von Ackerrainen – breiten Randstreifen für Ackerwildkräuter – Viehtrieben usw. oder das Bewahren alter bäuerlicher Strukturen und Bewirtschaftungsweisen auf andere Art, die erfolgreiche Vermarktung von Erzeugnissen aus Streuobstwiesen, Steillagenweinbergen usw., Landschaftspflege und Verwertung auf ökologische und ökonomische Weise.

Nicht zugelassen sind jedoch geplante und kurzfristige Maßnahmen unter drei Jahren sowie Maßnahmen von Gemeinden.

Touristinfo offen

Servicezeiten geändert

Die Touristinfo in der Waiblinger Scheuerngasse 4 hat üblicherweise montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell gelten jedoch geänderte Servicezeiten. Am Donnerstag, 26. Januar 2023, ist von 13 Uhr bis 18 Uhr offen, am Freitag, 27. Januar, von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Am Samstag, 28. Januar, ist wie gewohnt geöffnet, von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Auf der Homepage unter www.waiblingen.de/Wirtschaft-und-Tourismus sind die jeweils gültigen Zeiten aufgeführt.

Änderung im Zugverkehr

Bauarbeiten bis 5. März 2023

Fahrplanänderungen und Zugausfälle auf der Murrbahn von Stuttgart nach Crailsheim bei den Zügen der Linie MEX 19 sind bis 5. März 2023 zu erwarten. Ein Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet.

Der Grund sind Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik in Bad Cannstatt. Änderungen auf dieser Strecke gibt es vor allem an den Montagen, 30. Januar und 6. Februar 2023. Dann wird der MEX 17501 (ab Stuttgart 0.34 Uhr) ab Waiblingen umgeleitet, die Zwischenhalte bis Crailsheim entfallen. Die Fahrzeiten der Züge und Ersatzbusse sind auf bahn.de sowie im DB Navigator verfügbar.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 26. Januar 2023, findet um 19 Uhr im Rathaus Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Beschaffung einer neuen Geschwindigkeitsanzeigetafel
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde war eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Am Freitag, 27. Januar 2023, findet um 19 Uhr in der Mensa an der Friedensschule eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kita Ringstraße: Vorentwurf mit Kostenschätzung – weiterer Planungsbeschluss
4. Gestaltungssatzung „Historischer Ortskern Neustadt“ – Satzungsbeschluss
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 26. Januar 2023, 12 Uhr, per E-Mail an daniela.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1960 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Dienstag, 31. Januar 2023, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Bauen statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Mittelfristige Unterbringung von Flüchtlingen in den Sulzwiesen – Planungs- und Baubeschluss
3. Kita Ringstraße Vorentwurf mit Kostenschätzung – Zwischenbericht
4. Gestaltungssatzung „Historischer Ortskern Neustadt“ – Satzungsbeschluss
5. Sportanlage Oberer Ring; Sanierung Rasenplatz V (FSV) – Planungs- und Baubeschluss
6. Vergabe Jahresbauarbeiten Garten- und Landschaftsbau 2023/2024
7. Jahresbau 2023 Straßenunterhaltung – Vergabebeschluss (Vertragsverlängerung)
8. Jahresbau 2023 Rad- und Feldwegunterhaltung – Vergabebeschluss (Vertragsverlängerung)
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 30. Januar 2023, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Tätigkeitsbericht Kommunale Integrationsförderung
3. Stadt Waiblingen als attraktive Arbeitgeberin – Betriebliches Mobilitätsmanagement; hier: 49-Euro-Ticket
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 31. Januar 2023, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Donnerstag, 2. Februar 2023, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Konzert- und Theaterprogramm 2023 / 2024 im Bürgerzentrum Waiblingen
3. Waiblinger Kultursommer – Haushaltsantrag einer Fraktion
4. „We are the future“: Jugendkulturfestival
5. Zuschuss für Vereine für Investitionen
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 3. Februar 2023, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Montag, 6. Februar 2023, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023
3. Untersuchungen zum Stadtklima
4. CO2-Bilanz Stadt Waiblingen - Bericht
5. Förderung Balkonsolaranlagen - Antrag zum Haushalt 2023
6. Renaturierung Hörschbach im Rahmen der Gewässerunterhaltung
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 1. Februar 2023, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Ist Ihr Ausweis gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen, Telefon 5001-2577.
Waiblingen, im Januar 2023
Abteilung Bürgerbüro

Widerspruch zur Datenübermittlung

Die Meldebehörden übermitteln jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben. Der Widerspruch kann bei der zuständigen Meldebehörde schriftlich und persönlich abgegeben werden, die dann den Sperrvermerk in das Melderegister einträgt. Der Widerspruch kann von über 16-Jährigen auch ohne Einverständnis der Eltern abgegeben werden.

Auch in den Ortschaften

Den Widerspruch nehmen die Mitarbeiterinnen der Meldebehörden im Bürgerbüro, Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, sowie in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt entgegen.
Waiblingen, im Januar 2023
Abteilung Bürgerbüro

Schulanfängerinnen und -anfänger an den Waiblinger Grundschulen anmelden

Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2023 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsatzlich bei der Grundschule, in deren Schulbezirk das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Juni 2024 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine sind:

- **Salier-Gemeinschaftsschule:** die Eltern bekommen alle Unterlagen für die Schulanmeldung zugeschickt und müssen diese bis zum 6. März 2023 an die Schule zurückgeben. In Einzelfällen können die Eltern am 7. Februar 2023 von 14 Uhr bis 17 Uhr ihre Kinder anmelden.
- **Staufer-Gemeinschaftsschule:** die Anmeldeunterlagen werden vorab an die Eltern verschickt. 15. und 16. Februar 2023 von 8 Uhr bis 13 Uhr.
- **Rinnenäckerschule:** 2. Februar 2023 von 14 Uhr bis 17 Uhr
- **Wolfgang-Zacher-Schule:** 27., 28. Februar und 1. März 2023 nach Terminvergabe
- **Grundschule Beinstein:** 16. Februar 2023 von 14 Uhr bis 17 Uhr
- **Schillerschule Bittenfeld:** 6. Februar 2023 von 7 Uhr bis 15 Uhr nach Terminvergabe
- **Burgschule Hegnach:** 28. Februar und 1. März 2023 von 16 Uhr bis 19Uhr
- **Lindenschule Hohenacker:** 6. Februar 2023 alternativ 13. Februar 2023 von 14 Uhr bis 17 Uhr
- **Friedensschule Neustadt:** die Unterlagen für die Schulanmeldung werden Anfang Februar 2023 an die Eltern verschickt und müssen diese bis zum 6. März 2023 an die Schule zurückgeben.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. Juni 2017 geboren sind, auch für alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich an der laut Schulbezirk (Einzugsgebiet) zuständigen Grundschule. Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule erfolgt im Juni 2023.

Grundschulen und ihre Schulbezirke (Einzugsgebiete)

Kernstadt Waiblingen:
Staufer-Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4311, Mayenner Straße 32/2:
Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn
Salier-Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4110, Im Samann 76:
Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustadter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14
Rinnenäckerschule, Telefon 5001-4710, Danziger Platz 21:
Einzugsbereich: Südlich der Remsbahn
Wolfgang-Zacher-Schule, Telefon 5001-4760, Röntgenweg 1-7:
Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2,4,6,8, Beim Hochwachtturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie
Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, Telefon 5001-4810, Bei der Schule 17
Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, Telefon 5001-4560, Schulstraße 41
Ortschaft Hegnach: Burgschule, Telefon 5001-4510, An der Burgschule 6
Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, Telefon 5001-4610, Rechbergstraße 27
Ortschaft Neustadt: Friedensschule Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4410, Ringstraße 34

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Juni 2024 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung, gegebenenfalls unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder besuchen eine der angebotenen Grundschulförderklassen oder weiterhin einen Kindergarten, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2023/2024 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigen die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 13. Januar 2023
Die Schulleitungen

E-Roller-Verleih: Änderungen zum 30. Januar

Abstellen nur auf definierten Flächen – Bereich auf Ortschaften ausgedehnt

Mit den Änderungen zum 30. Januar 2023 wird ein Beschluss des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt vom 8. Dezember 2022 umgesetzt. Wichtig war dem Gremium, den Probebetrieb der E-Roller bis September 2023 mit maximal 100 Fahrzeugen fortzuführen und zusätzlich die Möglichkeit zu schaffen, in den Ortschaften die E-Roller zu nutzen.

Ein ganz zentraler Punkt war, das Parken der Roller in geordnete Bahnen zu lenken, so dass es künftig nicht mehr zu einer großen Zahl an unkontrolliert abgestellten derartigen Mobilen in der Stadt kommt. Dies war mit ein wesentlicher Kritikpunkt am E-Roller-Verleih in Waiblingen. Die wichtigsten Änderungen hat die Abteilung Klimaschutz und Umwelt zusammengestellt: von Montag, 30. Januar 2023, an gibt es kein sogenanntes „free floating“ mehr, sondern: ein dichtes Netz an Abstellflächen; dieses wurde in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung definiert. E-Roller vom Anbieter Lime können also ausschließlich auf fest definierten Flächen abgestellt werden.



Dafür wurden in Absprache mit der Stadt 67 Standorte in der Kernstadt und in den Ortschaften festgelegt, die in der Nähe von Knotenpunkten des öffentlichen Personennahverkehrs und im Innenstadtbereich wenige hundert Meter voneinander entfernt liegen.

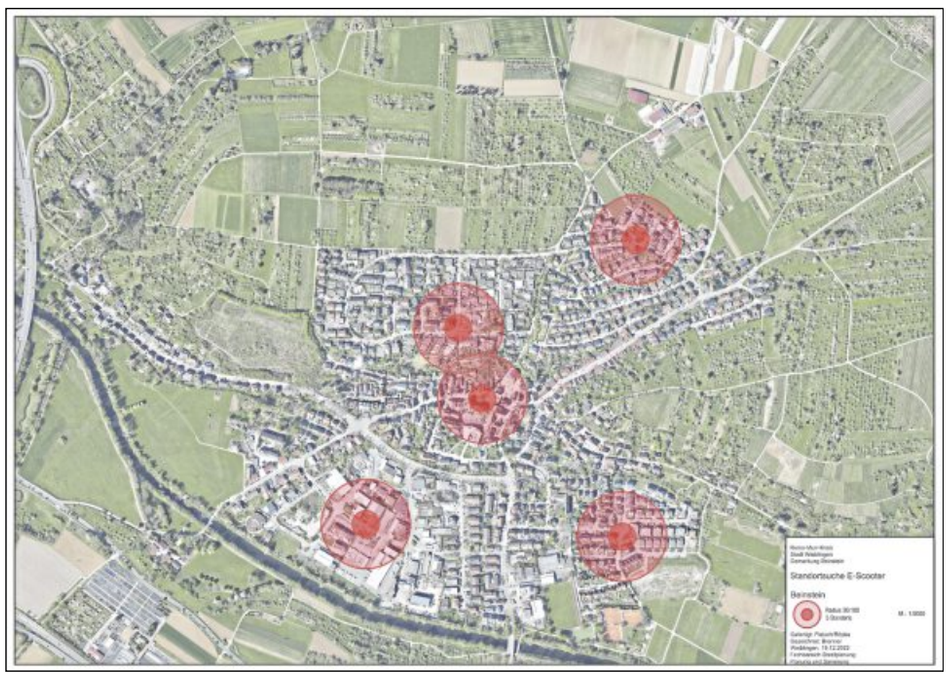
Die Parkflächen sind in der Lime App gut sichtbar gekennzeichnet. Dies ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern, die derzeit 100 Lime E-Roller in Waiblingen nach wie vor so zu fahren, beziehungsweise abzustellen, dass sie von überall aus ihr Ziel gut und bequem erreichen.

In der Kernstadt werden 70 Roller auf 39 Standorte verteilt stehen. In den Ortschaften sind 30 Roller für 28 Standorte vorgesehen.

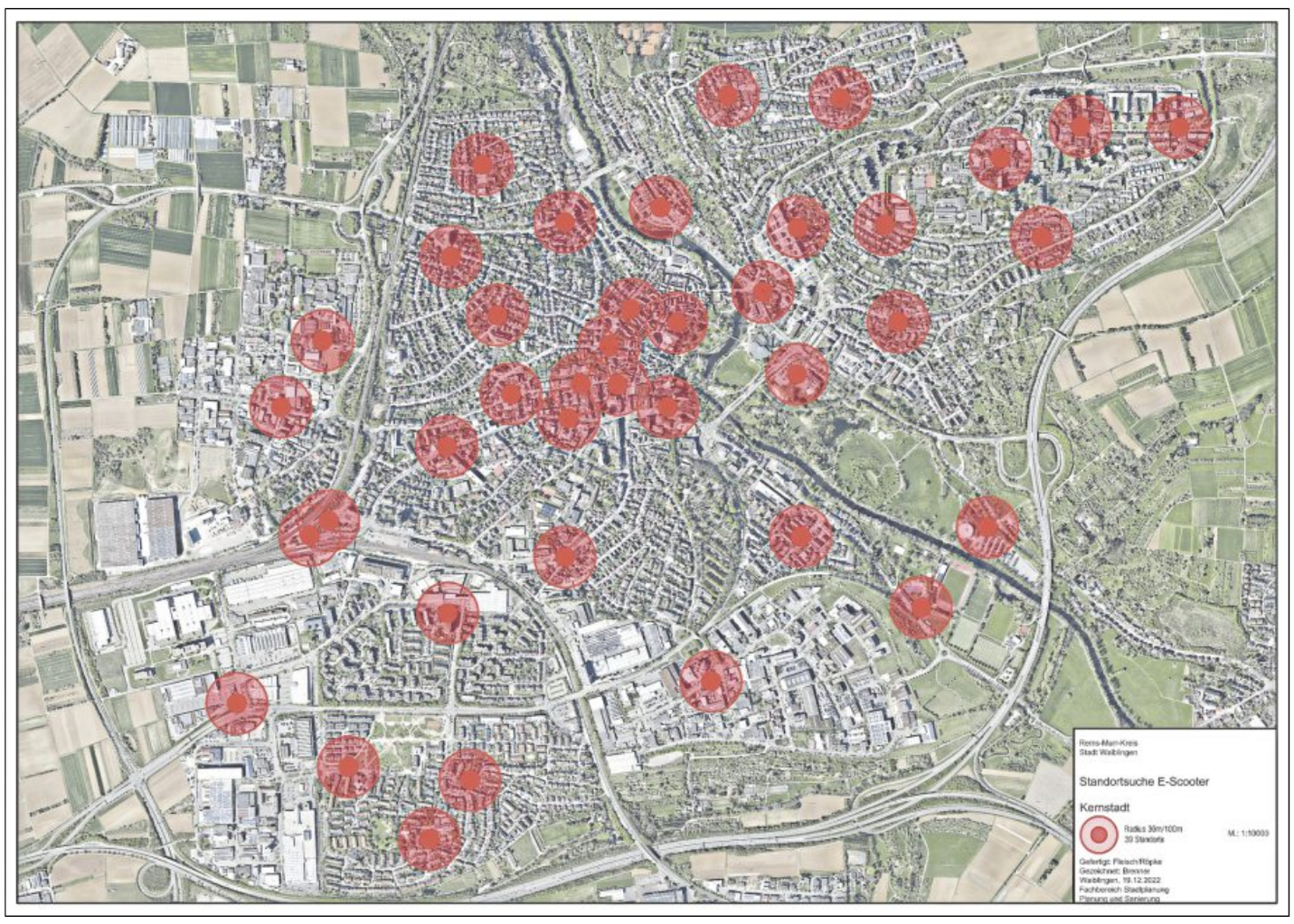
Das neu praktizierte stationäre Konzept ist in dieser Konsequenz einmalig für Lime in Baden-Württemberg: auf ein geordnetes Abstellen der Fahrzeuge kann so eingewirkt werden.

Die Ausleihe eines Lime Scooters kostet 1 Euro zum Entsperren und 25 Cent pro Minute. Auf nicht ordnungsgemäßes Parken außerhalb der festen Abstellflächen wird von 30. Januar an eine Gebühr von 25 Euro erhoben, um die Kosten für das Umparken der Fahrzeuge zu decken.

Mit entsprechenden Hinweisen und Regeln fordert Lime die Nutzenden auf, die Verkehrsregeln einzuhalten. Das heißt, die E-Roller sind nur auf Straßen und Radwegen zu fahren und stets ordnungsgemäß zu parken. Die zulässigen Abstellbereiche sind in der App aufgeführt. Ein Foto vom korrekt geparkten Fahrzeug nach Fahrtende unterstützt das richtige Abstellen.



Die vordefinierten Abstellflächen für die E-Roller in Beinstein.



Fest fixiert sind die Abstellplätze der E-Roller in der Kernstadt: 39 Standorte stehen zur Verfügung



An fünf Standorten müssen die E-Roller in Bittenfeld abgestellt werden.



Das sind die Standorte für Hegnach. .

Winterdienst

Das gilt es zu beachten

Das müssen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waiblingen im privaten „Winterdienst“ beachten:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet erst um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte zusätzlich mit abstumpfenden Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht.
- Um die Umwelt zu schonen, darf auf Waiblinger Gehwegen nur in Ausnahmefällen Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder Steigungsstrecken. Hier kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden.
- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg, soweit baulich möglich, auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.



Auch für die Ortschaft Neustadt gilt: die E-Roller sind an festen Plätzen abzustellen.



Wo die E-Roller abgestellt werden dürfen, ist auch in Hohenacker festgelegt.

Hochwachtturm

Samstags und sonntags offen

Der Hochwachtturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet in 21,50 Metern Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Im Gedenken an die Opfer

Rathaus wird beflaggt

Der Opfer des Nationalsozialismus’ wird am Freitag, 27. Januar 2023, gedacht. Das Rathaus Waiblingen und die Ortschaftsrathäuser werden am Jahrestag mit Trauerbeflaggung, der Bundes- und Landes- und Europaflagge versehen.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: „Schöne Orte in Andalusien“, Bildvortrag am Donnerstag, 26. Januar, um 15 Uhr. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 31. Januar, um 15 Uhr. – Film: „Monsieur Claude und sein großes Fest“ am Donnerstag, 2. Februar, um 15 Uhr. – Diavortrag: „Eritrea“ am Dienstag, 7. Februar, um 15 Uhr, verbunden mit der Möglichkeit für Fragen an Gertrud Bohnacker und Lothar Sohns, die Kenner des Landes aus Waiblingen. – „Dienstagsrunde“, Gespräche zum Zeitgeschehen am 7. Februar um 18 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“ mit Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 8. Februar, um 14.30 Uhr.

Ausflug: nach Sinsheim ins Technikmuseum am Montag, 27. Februar, um 9 Uhr ab Forum Mitte und 9.15 Uhr ab Forum Nord, Anmeldebeginn ist Mittwoch, 1. Februar, 10 Uhr. Gebühr: 40 Euro für Fahrt, Eintritt und 3-D-Kino, Einkehr geplant.

Reise nach „Potsdam und Berlin“ von 10. bis 14. April; Reiseinformationen und Anmeldung im Forum Mitte.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Dienstag: Gedächtnistraining um 10 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr.

Donnerstag: Yoga auf dem Stuhl um 9 Uhr; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro. – Spieletreff um 14.30 Uhr.

Ausflug: nach Sinsheim ins Technikmuseum am Montag, 27. Februar, um 9 Uhr ab Forum Mitte und 9.15 Uhr ab Forum Nord, Anmeldebeginn ist Mittwoch, 1. Februar, 10 Uhr. Gebühr: 40 Euro für Fahrt, Eintritt und 3-D-Kino, Einkehr geplant.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Aktuell: „Essen in Gemeinschaft“ am 2. Dienstag im Monat um 12 Uhr im Forum Süd (Martin-Luther-Haus), Danziger Platz 36. Ehrenamtliche Helferinnen servieren ein Drei-Gänge-Menü, das frisch zubereitet aus dem Haus Miriam geliefert wird. Essensmärkchen zu 7 Euro gibt es in der Engelapotheke und im Stadtteilbüro des Forums Süd im Martin-Luther-Haus. Der Speiseplan hängt dort ebenfalls aus.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, der in der Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, erhältlich ist.

Montag: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur; Yoga um 9.30 Uhr im „UG 13“; Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr im „UG 13“.

Dienstag: „Bauch-Beine-Rücken“ um 17.30 Uhr im „UG 13“.

Mittwoch: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr; Fitness für alle um 17.15 Uhr, alle im „UG 13“.

Donnerstag: Tai Chi um 10 Uhr im „UG 13“; Yoga am Abend um 18 Uhr im „UG 13“; Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitag: HipHop um 14.30 Uhr im „UG 13“; Linientanz um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; Nordic Walking um 16.30 Uhr, Schüttelgraben, Durchlass.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

„Tag der offenen Tür“: Die Musikschule lädt am Samstag, 28. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in die Comeniusschule, Christofstraße 21, ein. Bei dieser Gelegenheit können alle Instrumente ausprobiert werden, außerdem wird über zahlreiche weitere Angebote der Musikschule informiert. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind willkommen.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Theater: „Es geht ein langer Mann und spielt Harmonika“ – Die Theatergruppe beschäftigt sich in dieser Produktion mit Texten und Szenen des russischen Autors Daniil Charms (1905 - 1942). Er gilt als Meister des Fragments und des skurrilen Humors. Aufführungen: am Donnerstag, 26. Januar 2023, (Premiere) und am Freitag, 27. Januar, jeweils um 20 Uhr, Einlass von 19.30 Uhr an ins Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Karten: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro. Kartenreservierung unter 5001-1705 oder per E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Für Kinder: Workshops in den Faschingsferien – „Piratenschiffe aus Ton“ gestalten Kinder von sechs Jahren an am Mittwoch, 22. Februar, von 14 Uhr bis 18 Uhr. – „Intensives Zeichnen“, Kinder von zehn Jahren an und Jugendliche entdecken am Donnerstag, 23., und am Freitag, 24. Februar, von 14 Uhr bis 18 Uhr die Perspektive mit allerlei Techniken.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Zeichnen“ montags von 6. Februar an von 17.30 Uhr bis 19 Uhr.

Workshop für Senioren: „Herzhaftes Tanzen für Junggebliebene“ dienstags von 7. Februar an von 10 Uhr bis 11.30 Uhr wird getanzt und zwar als vielschichtiges Ganzkörpertraining.

Für Erwachsene: „Von Beruf Kunsttherapeut/Kunsttherapeutin“, Einführungswochenende am Samstag, 4. Februar, von 15 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 5. Februar, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kunstvermittlung: Angebote in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: „Gewitzt, gewagt, gezeichnet – Der Simplicissimus“. Anmeldung bei der Kunstvermittlung per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701 (montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr). – „Bild im Großformat“, Jugendliche und Erwachsene besuchen am Samstag, 4. Februar, um 11 Uhr die Ausstellung, im Anschluss daran werden sie bis 18 Uhr selbst kreativ. – „Kunst und knackig“ am Donnerstag, 9. Februar, um 12.30 Uhr steht eine 15-minütige Führung auf dem Programm, diesmal unter dem Titel „Skandalös! Der Umgang des Simplicissimus’ mit zeitkritischen Themen“. Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: „Programmieren mit Scratch und Arduino“ von Mittwoch, 22., bis Freitag, 24. Februar, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Tastenschreiben“ von zehn Jahren an von Mittwoch, 22., bis Freitag, 24. Februar, jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Word, Excel und Grafik“ für Schülerinnen und Schüler von Klassenstufe 6 an am Samstag, 25. Februar, um 8.30 Uhr. – Tagesfahrt nach München am 2. Februar: „Max Beckmann – Departure“, Besuch der Pinakothek der Moderne sowie der Benediktinerabteikirche St. Bonifaz, Anmeldeschluss: 1. Februar.

Ausstellung: „#meinevhsunteresremstal“, Zusammen in Vielfalt von Freitag, 3. Februar, bis Sonntag, 11. Juni, zu den Öffnungszeiten der vhs.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

So gelangt man an die Einkaufskarte:
Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

In den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gilt: das Maskentragen ist keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen liegt ein Hygienekonzept vor. Auf das Lüften und das Abstandhalten wird geachtet!

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 19 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktuell: „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleihangebot gebührenfrei Gebrauch machen; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen – vor Ort trainieren. Die weiblichen pädagogischen Fachkräfte haben sich informiert und haben trainiert, um Mädchen und junge Frauen direkt in der von ihnen besuchten Jugendeinrichtung – in der Villa Roller, den Treffs, auf dem Aki oder bei der Mobilen Jugendarbeit – in Theorie und Praxis in der Gewaltprävention und Selbstbehauptung schulen zu können. Das Angebot ist gebührenfrei und nicht an Termine gebunden – einfach vor Ort nachfragen und dazulernen!

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren bis 13 Jahre.

Aktuell: In der Woche von 30. Januar an wird getanzt, kurze Tik-Tok-Tänze sorgen für Spaß. – In der Woche von 6. Februar an wird ein Drehbuch geschrieben, es werden Rollen verteilt, Deko gebastelt, dann wird ein Film gedreht. Wichtig: dazu gibt es einen Info-Flyer, eine Anmeldung ist erforderlich, denn teilnehmen können nur angemeldete Kinder, für alle anderen ist der Aki geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Das **rote Mobil** macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/Ev. Gemeindehaus von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** Rinnenäcker/Forum Süd von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** Kernstadt/Comeniusschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Das Mobil ist in der **Winterpause** bis Freitag, 27. Januar 2023. – Das **weiße Mobil** ist im Einsatz – **montags** Hohenacker/Jugendtreff von 15 Uhr bis 18 Uhr; **dienstags** Hegnach/Jugendtreff von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** in Bittenfeld/Schillerschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** Marienheim/Am Kätzenbach 50 von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Aktuell: In der Woche von Dienstag, 31. Januar, an wird mit Tetrapaks oder PET-Flaschen gebastelt. – Von Dienstag, 7. Februar, an werden Karten und Geschenke für den Valentinstag gestaltet.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr von elf Jahren an, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Stadtbücherei – ein guter Ort für Hören und Sehen

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.

Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Flohmarkt: kostenlos und supergünstig

Mit einem Flohmarkt im Foyer überrascht die Stadtbücherei ihre Besucherinnen und Besucher auch 2023: Romane und Sachbücher für Erwachsene kosten je Exemplar 0,50 Euro, ebenso CDs. Für Kinderbücher werden nur 0,20 Euro erhoben. Zeitschriften stehen sogar kostenlos zum Mitnehmen bereit.

Trickfilmworkshop: rasch anmelden!

Schon jetzt und bis spätestens 14. Februar können sich Kinder von zehn Jahren an zum zweitägigen Trickfilmworkshop am Dienstag, 21. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr und am Mittwoch, 22. Februar, von 10 Uhr bis 14 Uhr per E-Mail an Trickfilmfuerkids@gmail.com anmelden. Mit einem iPad der Bücherei entsteht ein Film, zuvor werden Drehbücher geschrieben. Gearbeitet wird im Zweierteam, also am besten gleich zu zweit dabei sein und zwar gebührenfrei.

Wieder im Programm: Heim-spielt(t)

Eine weitere Folge von Heim-spiel(t) ist auf der Homepage der Stadtbücherei eingestellt. In dieser Videoreihe stellt Uli Heim spannende und einfach zu lernende Spiele vor, die in der Stadtbücherei Waiblingen entliehen und dann zu Hause mit Familie oder Freunden gespielt werden können. Dieses Mal ist es die aktuellste Variante von „Machi Koro: Die neue Stadt“. Ma-



Uli Heim spielt wieder und zeigt auch, wie es geht. Foto: Stadtbücherei

chi Koro war 2015 zum „Spiel des Jahres“ nominiert und hatte inzwischen schon mehrere Erweiterungen und Versionen. Ein Kartenspiel um den Städtebau und sehr leicht zu lernen. Die jüngste Version des Familienspiels kann von zwei bis fünf Spielerinnen und Spielern von acht Jahren an gespielt werden, Spieldauer etwa 30 Minuten. Die gesamte Heim-spiel(t)-Serie ist auf der Webseite und auf dem Youtube-Kanal verfügbar.

Von 27. Januar an gibt es wieder den monatlichen Spieletreff, Heim-spiel(t), freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, in der Stadtbücherei. Eintritt frei.

We play Wii/PS4

An den Konsolen kann am Samstag, 28. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr gespielt werden. Die „Wii“ und die „PS4“ stehen für ein Spiel allein oder zu mehreren bereit, das Bild wird in jedem Fall per Beamer an die Wand projiziert.

Philosophie zum Mitmachen

In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt bieten Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 1. Februar, um 18.30 Uhr eine aktuelle Diskussion über Philosophen an.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder und Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Bibabutzemann – Geschichten und Lieder, auch zum Mitsingen, aus dem Goldenen Buch“, von drei Jahren an am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. Januar. – „Vom Hasen und dem Igel“, verbunden mit dem „Rotkäppchen“, von vier Jahren an am Samstag, 4., und am Sonntag, 5. Februar.

Eintritt: Kinder 8 €, Erwachsene 10 €, für Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

› www.veit-utz-bross.de.

KUNST UND KULTUR

Amüsantes Schauspiel: „The Who and the What“

Bürgerzentrum Waiblingen

„The Who and the What“ ist ein amüsantes Schauspiel in zwei Akten von Pulitzerpreisträger Ayad Akhtar. Das Eurostudio Landgraf mit einem Ensemble um Hansa Czypionka bringt das Stück am Freitag, 27. Januar 2023, um 20 Uhr auf die Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück.

Im Mittelpunkt des pointenreichen Kammerspiels steht die Familie des aus Pakistan in die USA eingewanderten Patriarchen Afzal. Die Werte seines Heimatlandes aufrechterhaltend, gerät er mit seinen Töchtern in mehrere Konflikte: Mahwish möchte heiraten, muss aber warten, bis ihre ältere Schwester Zarina diesen Schritt geht; daher sucht Afzal dieser auf einem muslimischen Partnerportal einen Mann. Zündstoff bietet auch der Roman, den Zarina schreibt, in dem sie das Frauenbild des Propheten Mohammed hinterfragt. Als Afzal das Manuskript in die Hände fällt, ist er entsetzt. „The Who and the What“ bezieht sich auf ein Zitat des französischen Philosophen Jacques Derrida über den Zusammenhang zwischen dem WER und dem WAS in der Liebe.

„Ein kurzweiliges Vergnügen,[...] ein Abend, der lange nachwirkt“, meinen die „Salzburger Nachrichten“.

In der Rolle des Afzal ist nach einer Umbesetzung nun Hansa Czypionka zu erleben. Hansa Czypionka studierte Schauspiel an der renommierten Folkwang Hochschule in Essen und spielte u.a. am Schauspielhaus Bochum und am Wiener Burgtheater. Er wirkte mit im Oscar-nominierten Film „Jenseits der Stille“ von Caroline Link sowie in Dominik Grafs Kultfilm „Die Sieger“. Für seine Darstellung des Kemal Kayankaya in „Happy Birthday, Türke!“ von Doris Dörrie wurde er mit dem Bayrischen Filmpreis und dem Civis-Preis ausgezeichnet.

Vorverkauf

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 36€| 33€| 30€| 27€
Kartenpreise ermäßigt: 31€| 28€| 25€| 22€

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.



„The Who and the What“, das amüsante Schauspiel des Pulitzerpreisträgers Ayad Akhtar, wird am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr im Bürgerzentrum aufgeführt. Foto: Loredana La Rocca

Aus der Traum!

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Württembergische Landesbühne Esslingen ist am Donnerstag, 9. Februar 2023, um 20 Uhr mit der Inszenierung „Amerika (Der Verschollene)“ nach dem Roman von Franz Kafka im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Schon um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück.

Kafkas Fragment handelt vom jungen Karl Roßmann, von den Eltern ins Ausland geschickt, nachdem er ein Dienstmädchen geschwängert hat. Noch bevor er den amerikanischen Boden berührt, begegnet er seinem Onkel, der ihn nach Hause mitnimmt. Dort trifft er dessen Geschäftspartner, der ihn gegen den Willen des Onkels am gleichen Abend in sein Landhaus einlädt. Der enttäuschte Onkel verbietet Karl daraufhin die Rückkehr, und so beginnt für Karl ein Weg ins Ungewisse. Dabei lernt er die Landstreicher Robinson und Delamarche, später auch die exzentrische Sängerin Brunelda kennen, die ihn mehrere Male ausnutzen werden. Er wird eingesperrt, überwältigt und verprügelt. Doch er lernt, dass dies im Vergleich noch ein leichtes Leben ist.

Gutmütig und resigniert fügt sich Karl seinem Schicksal. Seine letzte Etappe ist ein Naturtheater in Oklahoma, in das er nicht als Schauspieler, wie er zuerst glaubt, sondern als technischer Mitarbeiter eintreten wird. Alles andere als ein amerikanischer Traum.

Debütroman Kafkas

In seinem Debütroman von 1912 behandelt Kafka große Themen: Ungerechtigkeit, Verzweiflung, Lebensirrtümer und Abhängigkeit. Sein Protagonist Karl ist auf einer ständigen Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Auswegen und Neuanfängen.

Kartenvorverkauf

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 26 €| 23 €| 20 €| 17 €
Kartenpreise ermäßigt: 21 €| 18 €| 15 €| 12 €

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Medienausstellung in Stadtbücherei





Florian Schroeder Foto: Fank Eidel

Schroeder ist für einen Neustart – jetzt!

Bürgerzentrum Waiblingen

Nach seinem erfolgreichen Debüt beim Waiblinger Kultursommer 2021 kehrt der gefragte Meinungsbildner der jungen Generation, Kabarettist, Fernseh- und Radiomoderator Florian Schroeder am Samstag, 11. Februar 2023, mit seinem aktuellen Programm „Neustart“ ins Bürgerzentrum nach Waiblingen zurück.

Es ist Zeit für einen Neustart – so sehr wie noch nie. Und zwar heute. Eigentlich schon gestern. Aber da hatten wir keine Zeit.

Alles soll eindeutig sein und ist doch so paradox: Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegenrasen, sehnen wir uns verzweifelt nach neuen Helden. Der neue Messias – dringend gesucht. Aber wehe, er ist dann doch (nur) ein Mensch.

Die Welt ist oft genug untergegangen, drehen wir sie einmal auf links! Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf. An diesem Abend formatieren wir die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, jenseits von Hysterie und Gleichgültigkeit, jenseits von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe.

Ein Virus hat gezeigt, was das unerreichte Ideal von Millionen selbsternannter Influencer weltweit war: viral zu gehen, die Menschheit zu infizieren – ganz ohne Anstrengungen. Und jetzt? Der Neustart wird kleiner, aber nicht enger; vorsichtiger, aber nicht ängstlicher; regionaler, aber nicht nationaler. Oder kommt doch alles anders?

Neustart ist ein Abend in Masken – Schroeder setzt sie auf – nicht, um uns zu schützen vor Infektionen, sondern um uns zu impfen mit dem Wahnsinn. Denn in jedem Wahnsinn liegt eine Wahrheit und jede Wahrheit braucht eine Spur Wahnsinn. Wenn alle „Game over“ rufen, setzt Schroeder auf Neustart.

Florian Schroeder (Jahrgang 1979) hat in Freiburg Germanistik und Philosophie studiert. Schon zu Studienzeiten begann er seine Bühnenkarriere als Kabarettist und Parodist, sammelte Erfahrungen als Radio- und Fernsehmoderator und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Schroeder moderiert die „Florian Schroeder Satireshow“ für Das Erste, hr und rbb, außerdem die SWR-Kabarettsendung „Spätschicht“. Auf WDR 2, radioeins und hr1 ist er wöchentlich mit seinen Radiokolumnen zu hören. Von März bis Anfang Juli 2020 war Florian Schroeder fast täglich mit seiner Quarantäne-Show auf Instagram live und sprach mit prominenten Gästen aus Politik, Kultur und Comedy. Im Rowohlt Verlag hat er mehrere Bücher veröffentlicht. Er lebt in Berlin.

Vorverkauf

Eintrittskarten zum Einheitspreis von 28 Euro sind im freien Verkauf schon jetzt bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement

Kulturhaus Schwanen: aufgeführt, mitgesungen, ausgestellt

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; reservix; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

Remskiesel auf der Bühne

Donnerstag, 26. Januar 2023, 20 Uhr, Premiere
Freitag, 27. Januar, 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr
Die Theatergruppe Remskiesel der Kunstschule Unteres Remstal führt „Es geht ein langer Mann und spielt Harmonika“ mit Texten und Szenen von Daniil Charms auf. Eine Gemeinschaftsproduktion des Kulturhauses Schwanen und der Kunstschule Unteres Remstal, Regie: Clemens Schäfer; musikalische Leitung: Tobias Escher.

Die Akteure setzen sich in dieser Inszenierung mit Werken des russischen Autors Daniil Charms (1905-1942) auseinander. Er gilt als Meister des Fragments und des skurrilen Humors. „Mich interessiert nur der Quatsch, nur das, was keinerlei praktischen Sinn hat. Mich interessiert das Leben nur in seinen unsinnigen Erscheinungen“. Doch hinter dem „Quatsch“ Charms verbirgt sich Tiefsinn. In seinen Texten zeigt er sich als sensibler Chronist einer Gesellschaft, die unter Stalin zunehmend verroht. Es wundert daher nicht, dass fast all' sein Schaffen unter dem Diktator verboten war. Ständig unter Beobachtung durch die Staatsmacht, wird er während der Belagerung Leningrads durch die Deutschen (1941) vom NKWD inhaftiert. Er stirbt im Februar 1942 im Gefängnis.

Karten: im Vorverkauf unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de und an der Abendkasse 9 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Katalyn Hühnerfeld

Samstag, 28. Januar, 20 Uhr
Die Krone der SchRöpfung! – Verpackt als einzigartige Mischung aus Comedy, Kabarett und Musik, verbunden mit Fragen, wie „Was hat der Mensch mit dem Blutegel gemeinsam?“ und Antworten wie „Nichts! Denn Blutegel lassen bei Sättigung von ihrem Wirt ab!“. In ihrem aktuellen Programm stellt Katalyn Hühnerfeld weitere Fragen, beispielsweise „Ist der Mensch verwandt mit dem Dinosaurier, dem Vampir oder doch eher dem Schweinehund? – Wie entscheiden zwischen konventioneller Gurke ohne Plastikhülle oder eingeschweißter von Demeter?“ – Hühnerfeld hält Multi-Media-Vorträge über Adam und Evas Mission, das Paradies zu vertreiben, die Rache des Planktons in Form von Mikroplastik und diskutiert tagesaktuelle Themen wie den Mietpreiswahnsinn und Lehrermangel in ihrer Live-Talkshow „Anne Will – doch Katalyn Möchtegern“.



Katalyn Hühnerfeld kommt in den Schwanen. Bildrechte: Katalyn Hühnerfeld

Karten: im Vorverkauf online über fidels-fritz und über reservix zu 21 Euro, ermäßigt 19 Euro; Abendkasse: 22 Euro, ermäßigt 20 Euro.

HISS – überall daheim

Freitag, 3. Februar, 20 Uhr



HISS machen einen Zwischenstopp in Waiblingen. Foto: Luzie Marquardt

Überall daheim, das sind HISS, die hunderttausende Meilen zurückgelegt haben, sie reisten erster und dritter Klasse, in Sonderzügen und auf Seelenverkäufern. Sie traten in Kneipen und Kirchen auf, in Sälen und Spelunken, auf Hochzeiten und Beerdigungen. In aller Welt spielten sie wilde Weisen und bedächtige Balladen. Sie zechten in Zaragoza, feierten in Fort Worth und kämpften in Casablanca. Sie schliefen in Grand Hotels und Absteigen, in Hängematten und auf Wasserbetten, auf Daunen und auf Stroh. Sie stritten und versöhnten sich, glaubten sich verloren, doch fanden auch in der Fremde immer wieder nach Hause und zu sich selbst. Nun, nach 2 798 Konzerten, neun Platten und zahllosen Preisen, erfreut ihre kühne Mischung aus Walzer und Blues, Folk und Ska, Polka und Roll noch immer die Fans und das Feuilleton. Ihre Musik ist noch immer frisch, ihre Auftritte sind noch immer voller Kraft und ihre Texte eine Liebeserklärung an den Humor und das Leben.

Karten: im Vorverkauf online über reservix zu 20,80 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 19 Euro, Reservierung möglich.

Veranstalter: Kulturhaus Schwanen und Fidels Fritz.

Singen für alle

Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr
Singen für alle, mit Patrick Bopp, dazu sind alle eingeladen, alle willkommen! Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. Es singt kein Chor, dies ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund steht. Der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen – Patrick stellt die Verbindung her und bringt das Singvolk zusammen. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird eingeblendet. Es wird gesungen, was sich singen lässt: Rock- und Popsongs, Couplets aus den 20-ern, Schlager, alles ist möglich.

Karten im Vorverkauf online über reservix sowie an der Abendkasse: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Sorglos Song slam

Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr
Zum Singer/Songwriter-Contest laden das Kulturhaus Schwanen gemeinsam mit dem Kulturbüro Sorglos ein und wieder ist sicher: „Es geht nie um den Sieg! Es geht immer um die Songs!“. Sechs wagemutige Liedermacherinnen und -macher treten mit ihren Songs in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre gegeneinander an. Und die Jury ist das Publikum, es entscheidet, wer bis ins Finale vorstößt und am Ende den „goldenen Blumentopf“ gewinnt.

Moderation: Tobias Dellit, Produktion: Stefan Kraft.

Bewerbungen für einen Auftritt: songslam@kulturbuero-sorglos.de.

Karten: Vorverkauf online über reservix zu 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Reservierung möglich.

Ausstellung Xy June Li

Zu sehen bis Samstag, 25. Februar
Gaia – Landschaft als Agency – „Wenn wir über das Land sprechen, worüber sprechen wir genau? Wenn wir uns die Landschaft anschauen, was genau schauen wir uns an?“ – Werke von Xy June Li Zu sind bis zum 25. Februar zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

„Märzengrund“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 1. Februar 2023, um 20 Uhr den Film „Märzengrund“. Als Sohn eines reichen Großbauern im Zillertal scheint der Lebensweg des 18-jährigen Elias vorbestimmt zu sein: bald schon soll er in die Fußstapfen seines Vaters treten und den Hof der Familie übernehmen. Doch der sensible junge Mann kann die an ihn gestellten Erwartungen nicht erfüllen und schlittert in eine schwere Sinnkrise. Um wieder zu Kräften zu gelangen, schickt ihn Elias' Vater auf eine Auszeit – zunächst auf die Hochalm „Märzengrund“ mitten in den Tiroler Alpen und schließlich noch weiter hinauf, immer höher, bis weit über die Baumgrenze. Hier endlich findet Elias das, wonach er sich unten im Tal immer gesehnt hat: die bedingungslose Freiheit.

Drama Österreich, Deutschland 2021. Regie: Adrian Goiginger, Buch: Adaption Felix Mitterer mit Verena Altenberger, Jakob Mader, Johannes Krisch, Gerti Drassl. Laufzeit: 110 Minunten Freiwillige Selbstkontrolle: von sechs Jahren an.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht eine „Toilette für alle“ zur Verfügung, die mit einem motorbetriebenen Wickeltisch für Erwachsene und einem Lifter ausgerüstet ist.

Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

Aktuell: „Glitzer und Gift der 20er-Jahre – George Grosz in Berlin“, Führung durch die Sonderausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart am Donnerstag, 2. Februar. Treffpunkt um 16 Uhr im Foyer der Neuen Staatsgalerie. – „Abnehmen in Balance und dabei essen, wie Gott in Frankreich“ am Mittwoch, 8. Februar, um 20 Uhr, gebührenfrei. – „Stressfrei essen am Familientisch“ am Donnerstag, 9. Februar, um 9.30 Uhr, ein Angebot für Eltern von Kindern im Alter von zehn Monaten bis zwei Jahre (Kinder können nicht mitgebracht werden). – „Beikost nach Bedarf und Übergang zur Familienernährung“ am Freitag, 10. Februar, um 15 Uhr. – Online: „Morningmobility“, Kraft und Beweglichkeit werden von Montag, 27. Februar, an um 8 Uhr trainiert, 19-mal. – Online: „Wirbelsäulengymnastik“ von Montag, 27. Februar, an um 9 Uhr, 19-mal. – Hybridveranstaltung: „Fit sein und fit bleiben“ montags von 27. Februar an um 10 Uhr, 17-mal. – „Zumba“ montags von 27. Februar an um 18 Uhr, 17-mal. – Hybridveranstaltung: „Bodystyling und Stretch“ montags von 27. Februar an um 19.15 Uhr, 17-mal. – „Yoga für Frauen mit Übergewicht“, Schnuppertermin am Dienstag, 28. Februar, um 18 Uhr. – „Wirbelsäulengymnastik“, ein Angebot auch bei Morbus Bechterew, dienstags von 28. Februar an um 17 Uhr, 18-mal. – „FitMix“ dienstags von 28. Februar an um 18 Uhr, 18-mal. – Hybridveranstaltung: „Ein kräftiger Beckenboden für eine aufrechte Körperhaltung“, ein Angebot für Frauen mittwochs von 1. März an um 17 Uhr.

Anmeldungen sind möglich: „**Fastenreise** Schwäbisch-Fränkischer Wald“ von 26. Februar bis 5. März im Haus „Lutzenberg“ in Althütte.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Aktuell: „Meinem Kind soll es gut gehen: Hilfestellung für Eltern bei Trennung und Scheidung“ – Anregungen und Unterstützung donnerstags von 2. Februar an jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, viermal. Das Angebot ist gebührenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Caféchen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum in Kooperation mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Diplom-Pädagogin Monika Niederkrome (E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de), ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Frau spielt Skat“ am Donnerstag, 26. Januar, um 16 Uhr. Anmeldung unter Tel. 07151 9115953 (bitte alle Ziffern wählen). – „Stillvorbereitung“ am Freitag, 27. Januar, um 9.30 Uhr, Anmeldung bei der fbs unter Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – „Strickcafé“ am Samstag, 28. Januar, um 14 Uhr, stricken und häkeln unter Anleitung. Anmeldung und Info unter Tel. 0173 3222345.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de.

Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein.

Aktuell: Informationen zum Qualifizierungslehrgang für angehende Tagesmütter und Tagesväter – dieser beginnt am 13. Februar – geben die Fachberaterinnen täglich von 9 Uhr bis 12 Uhr telefonisch, auch ist eine Anfrage per E-Mail möglich. Über diese Kontakte werden auch Anmeldungen für ein kompaktes Erstinformationsangebot entgegengenommen. Die Beraterinnen stehen auch während der Qualifizierungszeit beratend zur Seite.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2. OG, montags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Info und weitere Beratung (auch online oder am Telefon) nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 01772394273 oder per E-Mail an teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de; die Geschäftsstelle, Ruhrstraße 2/2 ist über die selben Kontaktdaten jederzeit erreichbar. EUTB-Waiblingen – „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ – das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Beratungsangebot unterstützt und berät kostenlos Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen unabhängig und unentgeltlich. Ziel der Beratung ist, dass die Ratsuchenden selbstbestimmt Entscheidungen treffen können und in ihrer Selbstbestimmung gestärkt werden.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KAROs von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@rems-murr-kreis.de, Internet unter www.rems-murr-kreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“.

Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Der RemsTaler TauschRing ist eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

Neu: „Hebamme im KARO“

pro familia unterstützt

Beim neuen Angebot von pro familia, „Hebamme im KARO“ ist eine Anlaufstelle geschaffen worden, die die gegenwärtige Not vieler Familien, keine Hebamme zu finden, abzumildern hilft. Unterstützt durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung können werdende Eltern, Hebammen und andere fachkundige Beratungsstellen zusammengebracht werden. Auch besondere Beratungsangebote – wenn das Baby schlecht schläft, viel weint, nach traumatischer Geburt, bei Bindungsproblemen oder sonstigen Beschwerden während und nach der Schwangerschaft beraten die Fachkräfte und vermitteln auch Kontakte zu anderen Ansprechpartnern. Termine müssen unter Tel. 0157 5210 3932 per Whatsapp Business (dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 9.30 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 15.30 Uhr persönlich, ansonsten erfolgt Rückruf) oder E-Mail: hebamme.karo@profamilia.de, vereinbart werden.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 26.01.

Heimatverein Waiblingen. Vortrag von Markus Golser, Kunsthistoriker: „Graf Zeppelin und die Anfänge der Luftschifffahrt“ um 19 Uhr im Forum Mitte.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Ökumenischer Treff Korber Höhe“ um 14 Uhr mit Musik und Bewegung; Sitzung des Parochieausschusses „Johannes unter dem Kreuz“ um 19.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Über die Mobilitätswende und die technischen Herausforderungen der Verkehrswende spricht Valentin Gauß, persönlicher Referent des Ministers für Verkehr von Baden-Württemberg, um 19 Uhr im Grünen Büro, Mittlere Sackgasse 19-21. Ohne Anmeldung.

VfL Waiblingen. ffg-Fitnesskurse: Sturzprophylaxe um 8.30 Uhr, (Gebühr kann von der Krankenkasse übernommen werden); Qi Gong um 17 Uhr; Tai Chi Chuan um 18 Uhr, jeweils Oberer Ring 1, Info unter Tel. 98221-21, E-Mail: ffg@vfl-waiblingen.de, Internet: www.ffg-wn.de.

Fr, 27.01.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 28.01.

Friedensinitiative Waiblingen. Infostand zum Ukrainekrieg von 10 Uhr an in der Passage der Marktgasse. Außerdem tauschen sich Interessierte am ersten und dritten Montag eines Monats jeweils um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, aus.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Hexen-Guggi-Nacht“ um 18.11 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt.

So, 29.01.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Besuch des Brezelmuseums (mit Führung) in Erdmannhausen. Treff an der Gemeindehalle in Hohenacker um 13.30 Uhr zur Fahrt in Gemeinschaften. Einkehr zum Abschluss geplant. Info unter Tel. 9949758 oder Tel. 07183 9338328. Gäste willkommen.

Mo, 30.01.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Ökumenische Bibelwoche zum Thema „Als die Kirche noch jung war – Zugänge zur Apostelgeschichte“, Pfarrer Dr. Dieter Koch spricht über „Philippus“ um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein, Mühlweg 9.

Di, 31.01.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Ökumenische Bibelwoche zum Thema „Als die Kirche noch jung war – Zugänge zur Apostelgeschichte“, Pfarrer Gerhard Idler spricht über „Paulus“ um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein, Mühlweg 9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Uni-Theologie um 9.30 Uhr – „Aberglaube und die Sehnsucht nach Orientierung“ mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzer-Kapolnek; „Suppengespräche – Endlich frei, vom Umgang mit dem Ruhestand“ – Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr.

Mi, 1.02.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Innovationswerkstatt, Familie und Kirche“, mit Anmeldung unter Tel. 91148-0, E-Mail: gemeindebuero.waiblingen@elkw.de.

Philharmonischer Chor Waiblingen. Chorproben mittwochs um 19.30 Uhr üblicherweise im Feuerwehrhaus in der Winnender Straße unter der Leitung von Tilman Heiland, es werden die beiden Jahres-Konzerte vorbereitet, u. a. das „Brahms Requiem“; Uta Scheirle stimmt auf die „Comedian Harmonists“ ein. Neue „Stimmen“ willkommen. – Kurzfristige Änderungen des Probeorts sind, wie jüngst der Fall, möglich und werden am Feuerwehrhaus bekanntgegeben, neue Sängerinnen und Sänger bitte dennoch hinzukommen!

VfL Waiblingen. ffg-Fitnesskurse: Bauch, Beine, Po um 10.15 Uhr; Yoga für Einsteiger um 17.15 Uhr, jeweils Oberer Ring 1, Info unter Tel. 98221-21, E-Mail: ffg@vfl-waiblingen.de, Internet: www.ffg-wn.de.

Do, 2.02.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Ökumenische Bibelwoche zum Thema „Als die Kirche noch jung war – Zugänge zur Apostelgeschichte“, Pfarrer Dr. Dieter Koch spricht über „Petrus“ um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein, Mühlweg 9. – „Treff am Donnerstag“ der Evangelischen Kirchengemeinde Neustadt, Paul-Gerhardt-Haus, Sörenbergweg 21: um 13 Uhr referiert Müllermeister Ulrich Stietz zum Thema „Vom Korn zum Brot. Einblicke in den Alltag eines Müllers“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

VfL Waiblingen. ffg-Fitnesskurse: Fitnessmix für Mamis mit Kindern bis zwei Jahre um 9.45 Uhr; IndoorCycling/Spinning für Kraft, Ausdauer und Gelenke um 17 Uhr, Oberer Ring 1, Info unter Tel. 98221-21, E-Mail: ffg@vfl-waiblingen.de, Internet: www.ffg-wn.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Waiblingen. Sängerinnen und Sänger sind eine geladen, für eine bestimmte Zeit bei einem Chorprojekt mitzusingen: geprobt wird die “‘Orgelsolomesse“ (KV 259) von W. a. Mozart. Sie soll am Ostersonntag, 9. April, im Festgottesdienst um 10 Uhr in St. Antonius aufgeführt werden. Chorproben sind wahlweise am Donnerstag oder am Freitag, jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal St. Antonius. An beiden Tagen wird das gleich Programm geprobt; die Mitwirkenden können entscheiden, wann sie teilnehmen. Die ersten Proben beginnen Anfang Februar. Interessierte melden sich bei Chorleiterin Désirée Eisele, Tel. 0157 35175983, E-Mail: desiree-eisele@web.de.

Fr, 3.02.

Württembergischer Christusbund. Anmeldeschluss zum Bau der Legostadt, die von 9. bis 11. Februar im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, entsteht. Teilnehmen können Kinder von der Klassenstufe zwei an bis zwölf Jahre, in den Pausen hören die „Baumeister“ spannende Geschichten mit biblischem Hintergrund. Info unter www.christusbund-wn.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: „Frauenliturgie“ um 18.30 Uhr.

Katholische Kirchenegmeinde St. Antonius Waiblingen. Sängerinnen und Sänger sind eine geladen, für eine bestimmte Zeit bei einem Chorprojekt mitzusingen: geprobt wird die “‘Orgelsolomesse“ (KV 259) von W. a. Mozart. Sie soll am Ostersonntag, 9. April, im Festgottesdienst um 10 Uhr in St. Antonius aufgeführt werden. Chorproben sind wahlweise am Donnerstag oder am Freitag, jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal St. Antonius. An beiden Tagen wird das gleich Programm geprobt; die Mitwirkenden können entscheiden, wann sie teilnehmen. Die ersten Proben beginnen Anfang Februar. Interessierte melden sich bei Chorleiterin Désirée Eisele, Tel. 0157 35175983, E-Mail: desiree-eisele@web.de.

Sa, 4.02.

Amnesty International Waiblingen. Die Aktiven sind mit einem Infostand in der Langen Straße/Ecke Marktgasse präsent.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Erlebe die Kraft der Achtsamkeit – Auszeitstunden“ um 10 Uhr im Konrad-Beringer-Haus, Am Zipfelbach 12, Bittenfeld. Info und Anmeldung: Tel. 0174 9040554, E-Mail: kontakt@freiraum-fuer-achtsamkeit.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Stunde der Kirchenmusik“ um 19 Uhr.

So, 5.02.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung im „Weissacher Täle“ von Nellmersbach nach Unterweissach. Treff um 11.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen/Kiosk zur Fahrt mit der S3. Es werden Gruppentickets gelöst. Einkehr um 14.30 Uhr geplant. Nichtmitglieder bezahlen drei Euro.

Di, 7.02.

Ökumenischer Treffpunkt Beinstein, Senioren. Informationen zum Weltgebetstag über Taiwan um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

Mi, 8.02.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Shopping-Ausflug nach Kornwestheim in die ehemalige Schuhfabrik „Salamander“. Treff um 9 Uhr am Bahnhof Waiblingen/Kiosk zur Fahrt mit dem X-Bus 43. Es werden Gruppentickets gelöst, Einkehr geplant. Nichtmitglieder bezahlen drei Euro.

Do, 9.02.

Heimatverein Waiblingen. Führung durch die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Der Simplicissimus – gewitzt, gewagt, gezeichnet“ um 18 Uhr. Gebühr: 8 Euro. Anmeldung: Tel. 18793, E-Mail: kontakt@hvwn.de.

Jahrgang 1939. Stammtisch zum Mittagessen um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.

*

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen über Waiblingen und über die Bewohner der Stadt interessiert.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„FISCHE“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.